

Tagesordnung Mobilitätstreffen am 16. Juli 2022,
(16 - 18.30 Uhr, Durach, „Jugendkulturwerkstatt“, Oberhofer Str. 4.)

„Medienschau“ der letzten Wochen

Ist-Stand / weitere Skalierung

Förderantrag „Reallabor“ (Eva)

Die neuen Features: ÖPNV und Teilstrecke (Daniel / Bruno)

Gemeinsame Vorstellung (mit Diskussion) der geplanten Kommunikationsebenen, Einbindung von Firmen und Bildungseinrichtungen

Bericht der Zukunftshelfer und Verkehrsbotschafter über die bisher gemachten Erfahrungen

Teamarbeit: Vorstellung und Ergänzung der Ideenliste, Identifikation mit der Plattform stärken / Mitstreiter finden (Klimabotschafter ...)

Ausloben von Preisen (drei Vereine à 500 für den höchsten Mitgliedszuwachs bis Ende September)

Gemeinsames Buffet

(Gläser, Teller und Besteck selbst mitbringen; eine eigenes Essensangebot stellen: Salate, Fingerfood, Herzhaftes, Kuchen ...)

Ideen-Liste fahrmob.eco (Stand: 16.07.2022)

Allgemein / Plattform:

Weitere Akteure einbinden: Mobilitätsmanager Allgäu GmbH, Bosch BKK, ADFC, LBV, DAV, VCD, Allgäu FairNetz und BN Oberallgäu für eine Teilnahme gewinnen.

Den ADAC als (neuen) Mobilitätsdienstleister einbinden.

Martin Sambale: Die Plattform in der „Energiekolumne“ der Zeitung als Thema aufgreifen.

Ab einem best. Zeitpunkt auch **überregional Aufmerksamkeit** erzeugen: Bayerische Staatszeitung, Natur & Umwelt des BN, Newsletter der „Sonnenseite“, <https://www.agora-verkehrswende.de>, lenk.bayern.de: <https://www.lenk.bayern.de/ansprechpartner/index.html>

Seniorenbeiräte / **Seniorenbeauftragte** informieren: Diese könnten Fahrten für Senioren herausuchen (oder Gesuche einstellen). Auch könnten diese eigene Aufrufe in den Gemeindeblättern veröffentlichen: „Einkaufsfahrten in unserer Gemeinde gesucht“

QR-Codes auf den Mitfahrbänken mit Hinweis auf die Plattform = Werbeträger

Instagram-Werbung (erreicht v.a. junge Leute); auch: Einbindung von Jugendparlamenten, Schulen (vgl. FOS Sonthofen) und FFF, Werbung an Plakatwänden und Litfaßsäulen

Kommunikation: Auf **Messengerdienst** (z.B. Signal) Gruppe mit Zukunftshelfern einrichten, die wiederum eine Gruppe mit ihren Verkehrsbotschaftern bilden. (Gilt auch für ZH mit VB.)

Einziehen von verschiedenen Kommunikationsebenen; Unabhängigkeit von „normalen E-Mails“ (eigene Chatfunktion)

Verstetigung der Kontakte, aber: Beschränkung der Zahl der Anschreiben an alle auf x Mal/a.

Anwerbung weitere Gemeinden im Projektgebiet, dort Aktivierung von (neuen) Zukunftshelfern. Zentrale übergeordnete Pressearbeit

Sonderveranstaltungen: Konzerte (exklusiv oder preisreduziert für registrierte Nutzer, ggf. als Benefiz für die Plattform oder direkt für Vereine)

„**Reallabor**“ (Regionalentwicklung) zur Untersuchung der weiteren Skalierung, Datenpflege, (ständiger) Verbindung mit den Zukunftshelfern und Medien.

Visitenkarten für Zukunftshelfer und Verkehrsbotschafter drucken, T-Shirts / Jacken

Banner-Werbung herstellen; über ZH und VB an Gartenzäunen und öffentlichen Plätzen (mit Wechsel alle drei Wochen), Aufsteller; Plakatwerbung

Beachflags für die Zukunftshelfer

Überarbeitung der **AGBs** sowie der Seiten mit den FAQ und „über Fahrmob“; für Vereine, Verkehrsbotschafter und Zukunftshelfer (alte Bezeichnung: Hauptkümmerer) gibt es eigene FAQ: <https://www.allgaeu-klimaschutz.de/projekt-allgaeumobil.html>

P&M-Parkplatz zwischen Kempten und Sulzberg (Nähe A980/B19): Am Wochenende für Mitfahrten in Richtung Berge, unter der Woche für Fahrtenbündelung nach Kempten hinein. Der Parkplatz wird gut an eine Buslinie nach Kempten angebunden, bereits auf der Autobahn ausgeschildert und über die Presse beworben.

Ideen und Aufgaben für Zukunftshelfer:

Persönliches **Ansprechen von Vereinsvorsitzenden**; Besuche von JHV der Vereine, Unterstützung durch Bürgermeister und Gemeinderäte

Bei **Ankündigungen von Veranstaltungen** (Gemeinden, Vereine, prof. Veranstalter) immer auf die Plattform zur Koordination hinweisen; **Link** auf fahrmob.eco auf den Gemeinde-Homepages (ggf. auch: Homepages Vereine), auf Plakaten und in der Presse – vgl. Altusried, Freilichtspiele!!!

Verteilung von **Auto-Aufklebern**

Zusätzliche Vergütung an Vereine ausschütten, die sich nach den Bewertungen oder km richtet; Quelle: Sponsorentopf oder Gemeinden (5000 Euro/a), Orga als Wettbewerb

Einrichtung wöchentlich **regelmäßiger Zeiten** für Bürgerbusse / Fahrdienste / Einkaufs-, Freizeitfahrten

Die Vereine zur **Koordination von Fahrten** aufrufen, z.B. bei Turnieren.

Einen Telefondienst für **Senioren** ohne Internet einrichten (Seniorenbeauftragte oder Freiwillige).

„**Schwarm-Aktion**“: Eine etablierte(re) „Region“ unterstützt eine neue und schwärmt – mit Flyern – aus, um (Mit-)Fahrer zu registrieren.

Auch: Einbezug der „Klima(schutz)-Botschafter“ (NEZ)

„**Eintrittsgeld-Geld**“ für den Verein (finanziert ggf. 50/50 durch Gemeinden u. Sponsoren), wenn nach dem Beitritt im Zeitraum x eine bestimmte Zahl von Registrierten vorgewiesen werden kann. (Problem: Was macht man mit den Vereinen, die bereits beigetreten sind?)

Teile von **Parkplätzen reservieren** (Wanderparkplätze; differenzierte Parkgebühr, „[Klimataler](#)“ sammeln); ggf. im Zusammenhang mit dem „[Parking Day](#)“ Frühstück am Wander- oder Firmenparkplatz anbieten

Zur **Gemeinschaftsbildung** („Fahr-Gemeinschaft“) im Herbst eine Klimaschutzhecke pflanzen oder im Sommer zu einem „Mobilitäts-Buffer“ zusammenkommen (mit Fahrradanhängern)

Spendenlotterie pro 50 Euro einen Punkt, z.B. E-Bike oder Verlosung [Stecker-Solaranlagen](#)

Im Lokal, am Skilift, im Cambomare etc. **ermäßigten Eintritt**, wenn man die Mitfahrt belegt (Handy, Profil „meine Fahrten“ aufrufen).

Im Gemeindeblatt, **Artikelserie**: „meine Mitfahrt“ / „Mitfahrer des Monats“ oder „Der Bürgermeister fährt“ (der Bürgermeister oder Vereinsvorsitzende als Galionsfigur)

Aufrufe des Bürgermeisters / der Landrätin / der Energieteams

Regelmäßigen Kontakt mit den VB halten, Treffen zweimal pro Jahr (Mobilitätsstammtische)

„**Mitfahr-Gruppe**“ (zur Motivation insb. in der Anfangszeit): Leute, die Spaß daran haben, bei anderen die „Jungfernfahrt“ zu buchen.

Ideen und Aufgaben für Verkehrsbotschafter:

In Absprache mit den ZH **Bierfilzl** drucken lassen und in Lokalen verteilen

Baumwolltaschen mit fahrmob-Logo vor Bäckereien (= Backwaren ohne Papiertüten) oder Läden verteilen.

Flyer in Geschäften und öffentlichen Orten (Rathäuser, Schulen, Kindergärten) auslegen (in Absprache mit dem ZH)

Begrüßungs-Anschreiben der Verkehrsbotschafter oder Jahresendmail direkt vom Verein bzw. eine Vereinsmail, die der Jahresendmail vorgeschaltet ist, in der die Vereine erklären, was sie mit dem Geld machen. Ausarbeitung einer gemeinsamen Textbausteins, den die Vereine anpassen können. Gemeinsamer Versand oder vom Verein individuell?

Aktionen in Anlehnung an die Orga des „[Stadttradelns](#)“ / „Mit dem Rad zur Arbeit“ (einschl. Prämierungen)

Tür-zu-Tür-Aktionen oder auf **Märkten** (mit neuen Flyern)

In Absprache mit den ZH: Jeder Verein soll einmal im Jahr eine öffentlichkeitswirksame Aktion anbieten! („Kopfprämie“ zugunsten der Vereine für registrierte Nutzer?)

Mitwirkung bei der **Sponsorensuche** (zur Erhöhung des Fördertopfs für die Vereine oder für Preise)

Treffen der Verkehrsbotschafter mit den Registrierten?

Einbindung von Firmen und Bildungseinrichtungen:

Flyer: „In 3 Schritten zur Mitfahrplattform in Ihrem Unternehmen, mit fahrmob.eco“